

ORGEL.sommer DOM.hildesheim

1. Konzert mit Domorganist Johannes Mayr, Stuttgart

Sonntag, 2. August, 18:00 Uhr, Hohe Domkirche Hildesheim



KONZERTPROGRAMM:

Isfrid Kayser
(1712-1771)

Partita in D-Dur
(Concerto, Corrente, Menuett, Passepied, Adagio, Gigue)

1. Improvisation

über ein Lied aus dem Hildesheimer Diözesananhang
(Das Thema wird vom Publikum erfragt.)

Max Reger
(1873-1916)

Fantasie und Fuge in d-moll, op. 135b (1916)

2. Improvisation

über ein handgeschriebenes Thema aus der Zuhörerschaft
*(Bitte nehmen Sie dazu einen Bleistift mit!
Notenblätter zum „Komponieren“ sind ausreichend vorhanden.)*
Die Auswahl eines Themas ist dem Künstler des Abends freigestellt.

Hugo Distler
(1908-1942)

Orgelsonate op. 18/Nr. 2 in drei Sätzen (1939)

3. Improvisation

über ein Kunstwerk des Hildesheimer Domes

Karten zu 10 (erm. 5*) EUR bei freier Platzwahl. Besucher bis 18 Jahre haben gegen Vorlage eines Ausweises kostenfreien Eintritt. Vorverkauf im Foyer des Dommuseums (Domhof 3) und im Internet unter www.tickets.bistum-hildesheim.de.

Restkarten sind an der Abendkasse im Foyer des Dommuseums bis 17:45 Uhr erhältlich.

Einlass: ab 17:15 Uhr am Eingang „Nordwest“.

* Ermäßigten Eintritt hat, wer im Besitz eines gültigen Schüler-, Studenten-, Sozial- oder Behindertenausweises ist. Auf Verlangen sind Ausweise vorzuzeigen. Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind sowie eine Begleitperson, erhalten ebenfalls ermäßigten Eintritt auf den ausgewiesenen Plätzen.

VITA:

JOHANNES MAYR (* 1963) studierte von 1981-1987 katholische Kirchenmusik in Stuttgart, u. a. bei Rudolf Walter, Ludger Lohmann und Willibald Bezler.

Zunächst wirkte er in den Jahren 1990 bis 2001 als hauptamtlicher Kirchenmusiker mit Dekanatsauftrag in Bad Wurzach, danach von 2001 bis 2011 in Stuttgart (St. Fidelis), dort ab 2004 als Regionalkantor. Von 1992 bis 2007 war er als Lehrbeauftragter für liturgisches Orgelspiel/Orgelimitation in Augsburg (Leopold-Mozart-Konservatorium/Musikhochschule Nürnberg-Augsburg) tätig. Seit 2004 nimmt er einen Lehrauftrag an der Tübinger Hochschule für Kirchenmusik für Orgelliteraturspiel und Liturgisches Orgelspiel wahr.

Seit 2009 lehrt er Orgelimitation an der Stuttgarter Musikhochschule und ist darüberhinaus seit 2011 Domorganist an der Konkathedrale St. Eberhard in Stuttgart.

Als Orgelsachverständiger ist er seit 1991 für die Diözese Rottenburg-Stuttgart tätig. Seine jahrelangen Forschungen insbesondere zur oberschwäbischen Orgellandschaft haben in mehreren Buchpublikationen ihren Niederschlag gefunden.

Als Orgelimitator erhielt er zahlreiche Auszeichnungen: Er war Preisträger beim Wettbewerb "Orgelspiel im Gottesdienst" in Rottenburg (1988), beim Südwestfunk-Orgelimitationswettbewerb und beim Internationalen Orgel-Improvisationswettbewerb zu zeitgenössischer Kunst "Wandlung der Formen" in Regensburg (jeweils 1998). Erste Preise erhielt er beim Europäischen Orgelimitationswettbewerb in Schwäbisch Gmünd (1989), beim Internationalen Orgelimitationswettbewerb in Montbrison/Frankreich 1991 und beim Internationalen Orgelwettbewerb "Orgel ohne Grenzen" in Dudelange/Luxemburg 2009.